

AKTUELL
im Herbst



Die Schülerzeitung der PMS Sancta Christiana Rodaun

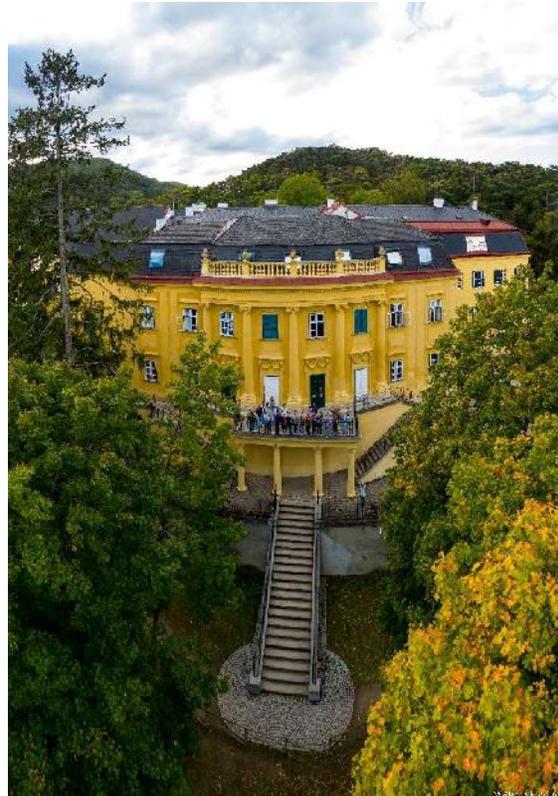
Die SANCTA AKTUELL stellt sich vor!

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn man etwas macht, was man noch nie gemacht hat, durchlebt man meistens ein Zusammenspiel von Gefühlen. Einerseits ist man unheimlich motiviert, es ist spannend und gleichzeitig aber auch sehr fordernd. Der Abgabetermin rückt immer näher und man hat Angst nicht rechtzeitig fertig zu werden. Gleichzeitig befürchtet man, dass das Endergebnis nur einem selbst gefällt und sonst niemandem. Dann ist man wieder euphorisch, weil Berichte gut geschrieben sind, Bilder einfach genau ins Konzept passen oder man mit modernster Technik wunderbare Aufnahmen machen kann. Genau diese Mischung aus Gefühlen habe ich zusammen mit meinem Team aus 19 wunderbaren Schülerinnen und Schülern seit dem Beginn des Schuljahres beinahe jeden Montag erlebt. Jedes Mitglied aus unserem Team hat seine individuellen Fähigkeiten dazu eingesetzt, um diese Zeitung so hinzubekommen, wie sie jetzt ist. Es soll nicht bei diesem einen Exemplar bleiben. Unsere SANCTA AKTUELL soll insgesamt viermal im Jahr erscheinen. Jede Ausgabe mit einem Fokus auf die entsprechende Jahreszeit. Ich bin auf jeden Fall unheimlich stolz auf alle und hoffe, dass jeder Leser und jede Leserin dieser Zeitung genau so viel Vergnügen beim Blättern empfindet, wie wir beim Erstellen.

Viel Freude beim Lesen!

Matthias Mitterhuber



Come fly with me! – Drohnenprojekt der SANCTA AKTUELL

Am Montag, dem 16. Oktober, absolvierte das Redaktionsteam der SANCTA AKTUELL eine Flugstunde. Nicht mit einem Flugzeug und auch nicht mit einem Paragleiter. Die Schülerinnen und Schüler hoben ab, ohne überhaupt den festen Boden zu verlassen. Und zwar mit einer Drohne. Drohnen sind kleine Flugobjekte, die man per Controller vom Boden aus steuern kann. Diese Geräte werden für allerlei unterschiedliche Anwendungsweisen herangezogen. Von militärischen Spezialoperationen bis zur in Zukunft geplanten Auslieferung von Essen, Briefen und Paketen sind diese kleinen Flieger richtige Alleskönner. Der beliebteste Verwendungszweck von Drohnen ist aber bestimmt das Anfertigen von Aufnahmen aus luftiger Höhe.

Nachdem die Starterlaubnis von der Direktion und dem Schulerhalter erteilt wurde – ihnen sei an dieser Stelle gedankt –, konnten die Kinder auch schon mit dem Projekt starten. Im Zuge dessen besuchte uns Herr Mag. Stefan Kiesling mit seiner Drohne und genügend Akkus, um mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schülerzeitung einige Flüge am Gelände zu absolvieren. Zuerst mussten natürlich einige wichtige Basics geklärt werden. Eine Drohne fliegt sich ja immerhin nur fast ganz von alleine. Herr Mag.



Herr Kiesling erklärte den Kindern die Sicherheitsvorgaben.

Kiesling vermittelte mithilfe einer PowerPoint-Präsentation die wichtigsten Informationen zum Drohnenflug und auch die essentiellen Sicherheitsbestimmungen, denn Sicherheit ist ausgesprochen wichtig, wenn man hoch über den Köpfen der staunenden Menschen herumsaust.

Nachdem alle angehenden Drohnenpilotinnen und Drohnenpiloten gelernt hatten, dass es beim Drohnenflug auf den Abstand ankommt, man nicht zu hoch und auch niemals über Menschenansammlungen und Häuser fliegen dürfe, hieß es auch schon „Lift-off“ für das SANCTA-Team.

Zu diesem Zweck begab sich die Fliegermannschaft in den Park der Schule und startete die Motoren. Zuerst flog Herr Kiesling selbst, um den Kindern die Funk-



tionsweise auch in der Praxis zu erläutern, dann durften die Schüler und Schülerinnen selber ans Steuer und hatten großen Spaß dabei, sich in rauschende Höhen zu begeben.

Das Spektakel ist groß, wenn man sich in die Lüfte begibt!

Natürlich wurde der ganze Flugvorgang von den engagierten Journalistinnen und Journalisten der SANCTA AKTUELL fotografisch festgehalten. Obwohl man eine Drohne, die hoch im Himmel fliegt, oft kaum noch erkennen kann, entstand doch der ein oder andere Schnappschuss des Flugobjektes in der Luft. Das Wetter war

zum Glück wirklich schön. Das Projekt hatte aufgrund von Regen nämlich schon einmal verschoben werden müssen. Vor lauter Freude, am Himmel herumzusausen, vergaßen die jungen Fliegerinnen und Flieger beinahe den eigentlichen Zweck des Projektes, nämlich das Erstellen von schönen Aufnahmen unserer Schule. So eilten sie schnell zur postkartentauglichen Fassade unseres Schulhauses, um dort gemeinsam fotografiert zu werden.



Ist es ein Vogel? Ist es ein Flugzeug?

Die Bilder können sich sehen lassen, denn die bunten Farben des Herbstes harmonieren perfekt mit dem freundlichen Gelb unserer Schule. Natürlich machte das Team auch ein schönes Gruppenfoto.



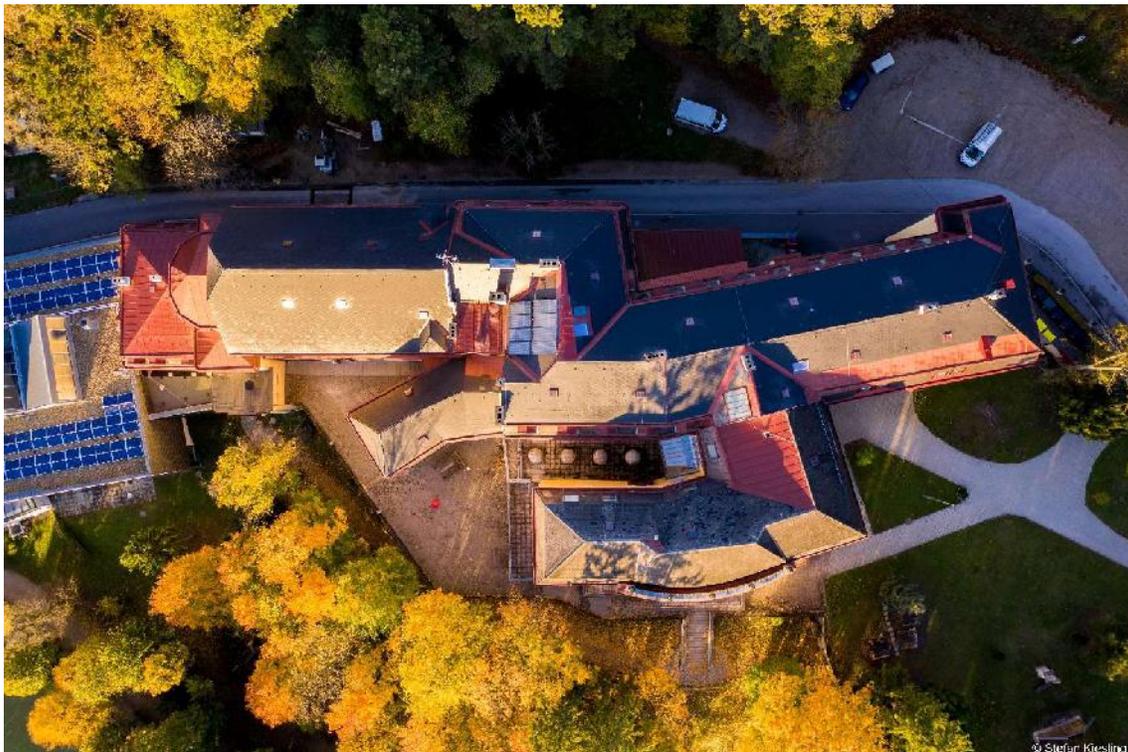
Die begeisterten Drohnenfliegerinnen und -flieger vom SANCTA-Redaktionsteam.

Für die Erstellung der Titelseite dieser Ausgabe wurde es dann auch noch sehr sportlich für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für ihren Lehrer. So

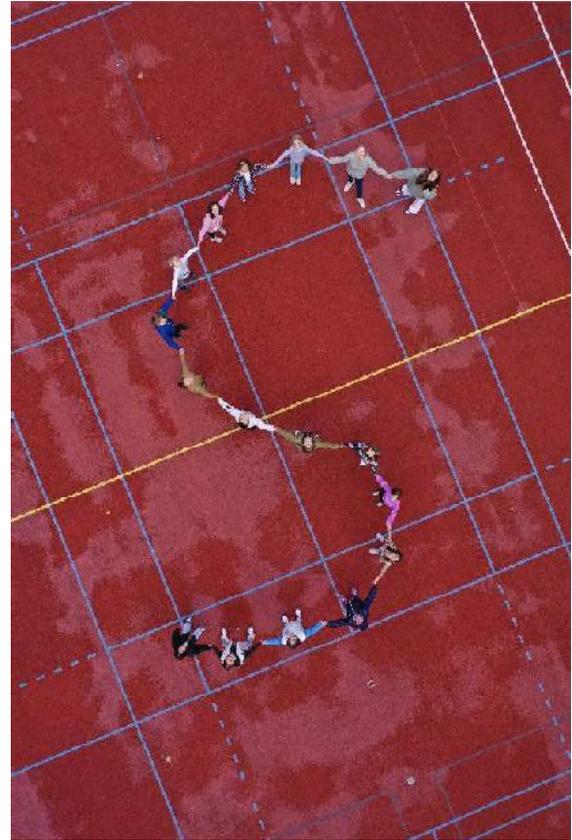
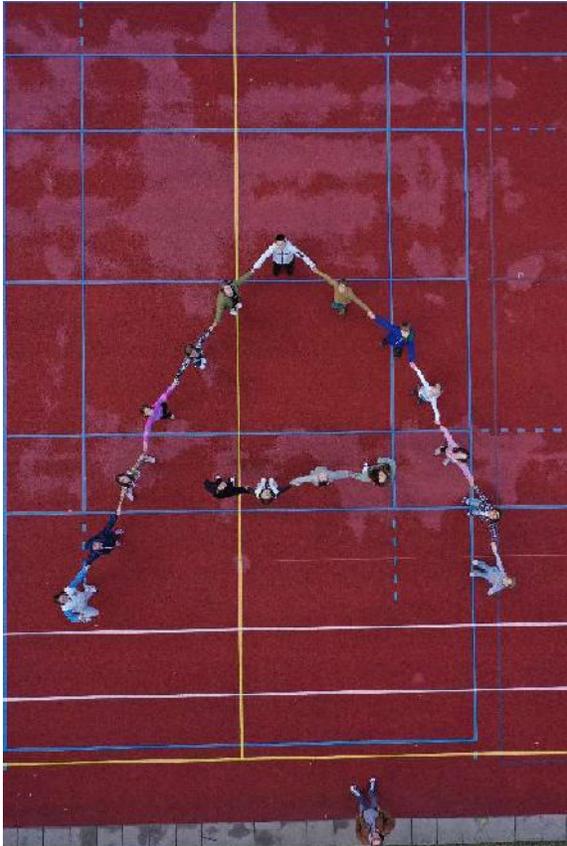
versuchten sie verschiedene Buchstaben und Formen am Sportplatz zu bilden. Der Flug mit der Drohne war aber nicht nur ausgesprochen lustig für alle Beteiligten, er war auch wirklich ertragreich. Die Fotos vom Schulhaus und vom Gelände bestätigen wieder einmal, dass unsere Schule etwas ganz Besonderes ist. Das Redaktionsteam unserer Schülerzeitung wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Betrachten der Bilder, beim Lösen der Rätsel und beim Lesen der Berichte!

Text: SANCTA AKTUELL-Redaktionsteam

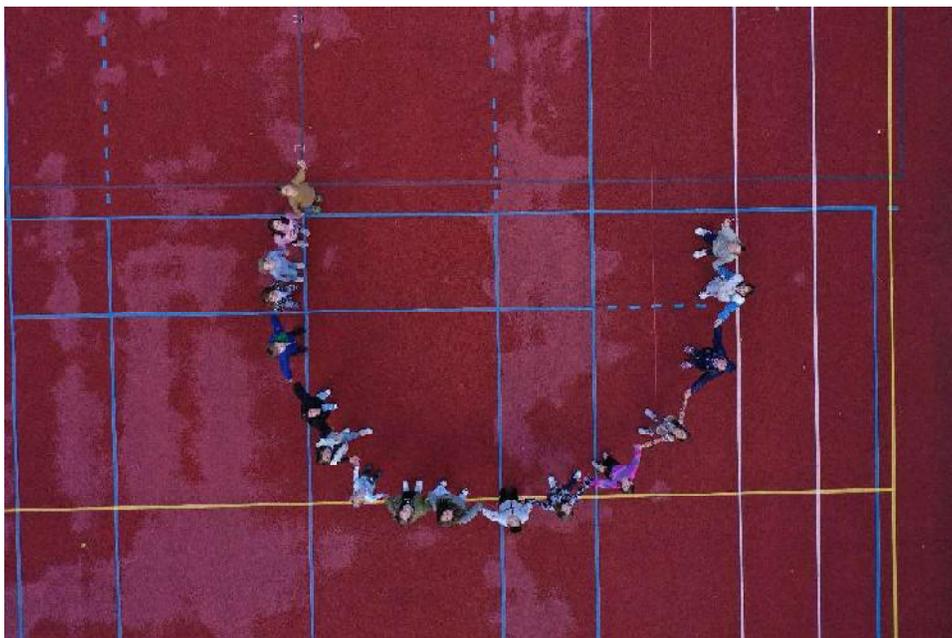
Fotos: Stefan Kiesling und Matthias Mitterhuber



So sieht also unsere Schule von oben aus!



Allerlei Buchstaben und Formen wurden von den Schülerinnen und Schülern nachgestellt. Nach einer Überarbeitung auf dem Computer finden sie sich jetzt auf dem Logo dieser Ausgabe der SANCTA AKTUELL.





Rasche Bewegungen und rutschiger Boden bringen oft selbst die standhaftesten Lehrer zu Fall und die Gruppe zum Lachen. Manche zufälligen Schnapshots müssen einfach veröffentlicht werden.





© Stefan Kiesling

Wunderbar fügt sich das Schloss in die Farben des frühen Herbstes ein.



Was ist interessanter? Die Drohne selbst oder das Bild, das die Drohne macht? Auch die Bergkirche ist aus der Vogelperspektive immer noch beeindruckend.



Ein neues Schuljahr hat begonnen!

Über einhundert Schülerinnen und Schüler begannen heuer ihren Weg an

der Mittelschule. Viele von ihnen kamen von anderen Schulen, etliche besuchten bereits die Volksschule in unserem Haus. Eine von ihnen, Valerie Krebitz, berichtet uns von ihrem „ersten“ Schultag an der WMS. Auch andere Kinder und Jugendliche an unserer Schule machten neue Bekanntschaften und schlossen Freundschaft. Von einem besonderen Erlebnis zum Beginn des Jahres erzählt uns Valentina Wagner.

Das Schuljahr beschränkt sich aber nicht nur auf das schulische Leben, sondern bietet auch viele Feste und religiöses Brauchtum. Herr Abraham Richart-Rueda erklärt uns, welche besonderen Ereignisse der Herbst für uns bereithält. Das SANCTA-Team dankt herzlich für diesen Gastbeitrag!

Text: SANCTA AKTUELL-Redaktionsteam

Illustration: Emily Höltmann

Bild: Benjamin Frimmel



In Petras Gruppenraum und im ganzen Haus wird es herbstlich!

Vieles ist neu!

Ist es nicht spannend in eine neue Schule zu kommen?

Obwohl ich hier in der Volksschule war, habe ich neue Bereiche der Schule entdeckt!

Am 4. September war für mich und meine Freundinnen ein besonderer Moment! Der erste offizielle Tag in der Mittelschule! Nachdem wir uns unten am Schulberg getroffen hatten, liefen wir gemeinsam nach oben. Wir redeten in einem durch, da wir uns lange nicht gesehen hatten. Oben angekommen, wartete unser neuer Klassenvorstand mit einem Schild in der Hand, auf dem groß 1A daraufstand. Sie begrüßte jeden sehr freundlich, stellte sich als Frau Fraunschiel vor und als alle da waren, gingen wir in unser Klassenzimmer. Es war spannend, meine neuen Klassenkameraden kennen zu lernen. Zu Beginn spielten wir ein paar lustige Kennenlernspiele. Ich fragte mich, ob ich in der neuen Klasse viele Freunde finden würde. Zum Glück sahen alle sehr nett aus. Danach spazierten wir zusammen in den Park. Da wartete schon ein Mann auf uns, der mit uns viele Sozialspiele spielte. Das war ebenfalls sehr lustig. Nachdem wir fertig waren, begaben wir uns wieder nach oben in unsere Klasse.

Das war mein erster Schultag!

Text: Valerie Krebitz

Bild: Julian Schmidt



Viele Kinder und Erwachsene durchschreiten auf ihrem Weg in die Schule am Morgen das alte Pfortnerhaus.

Wandertag der 3C

Am Dienstag, dem 5. September, veranstaltete die 3C zusammen mit ihren Klassenvorständen ihren Wandertag. Der Weg führte sie von der Willergasse über ein paar Umwege bis zur Wotrubakirche und wieder zurück.

An einem sonnigen Morgen, am Dienstag, dem 5. September, begann unser Wandertag in der Willergasse. Wir hatten nicht nur die Aussicht auf ein aufregendes Abenteuer, sondern auch die Gelegenheit, unseren neuen Co-Klassenvorstand, Herrn Matthias Mitterhuber, besser kennenzulernen.

Unser erster geplanter Halt war der Pappelteich, ein idyllischer Ort, der von grünen Bäumen umgeben ist. Eine perfekte Gelegenheit, um unsere Energie zu sammeln! Danach ging es mit unserem Abenteuer weiter, doch wie es manchmal bei Abenteuern so ist, verirrten wir uns ein bisschen. Doch das war kein Grund zur Sorge, denn Wanderungen bieten oft Überraschungen und unerwartete Entdeckungen.

Nachdem wir die Orientierung wieder gefunden hatten, besuchten wir die imposante Wotrubakirche.

Die Wotrubakirche, ein architektonisches Meisterwerk, beeindruckte uns alle. Ihre einzigartige Struktur und die schöne Aussicht von dort oben! Wir blieben dort eine Weile, um die Schönheit dieses Ortes zu genießen. Danach machten wir uns auf den Rückweg. Unsere Beine waren müde von den Erlebnissen des Tages,



Idylle am Pappelteich und Wotrubakirche.



doch zur Belohnung spendierte Herr Mitterhuber uns allen ein erfrischendes Eis, das nach der Wanderung köstlich schmeckte.

Unser Wandertag ist vielleicht nicht ganz so verlaufen wie geplant, aber genau das machte ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es war ein Tag voller Entdeckungen, Natur und Gemeinschaft, den wir alle genossen haben.



Die malerische Umgebung unserer Schule hielt manchen floralen Schatz für die Wanderer der 3C bereit!

Text: Valentina Wagner

Bilder: Sofia Kattinger, Victoria
Nachtnebel und Valentina Wagner

Die besonderen Herbstfeiertage: Erntedankfest, heiliger Leopold, Allerheiligen und Allerseelen

Hallo, liebe Leserinnen und Leser! Der Herbst ist eine zauberhafte Jahreszeit, und dieser Artikel widmet sich einigen besonderen Feiertagen, die in



dieser Zeit stattfinden. Wir werden über das Erntedankfest, den

Überall am Schulgelände finden sich religiöse Symbole und Denkmäler. Hier Jesus Christus.

heiligen Leopold, Allerheiligen und Allerseelen sprechen. Außerdem werfen wir einen Blick auf Feiertage in anderen Religionen.

Erntedankfest

Das Erntedankfest ist ein Feiertag, an dem wir für die Ernte und die Gaben der Natur danken. Es findet meistens im Oktober statt. Viele Menschen schmücken Kirchen und Häuser mit bunten Blumen und leckerem Obst und Gemüse. Das Erntedankfest erinnert uns daran, wie wichtig es ist, für das Essen auf unserem Tisch und die Natur um uns herum dankbar zu sein.

Heiliger Leopold

Der heilige Leopold ist ein besonderer Schutzpatron. In Österreich wird er besonders verehrt. Er war ein guter Mann, der den Armen half und für das Wohl anderer sorgte. Sein Gedenktag ist am 15. November. An diesem Tag denken die

Menschen daran, wie wichtig es ist, anderen zu helfen und Freundlichkeit zu zeigen.

Allerheiligen und Allerseelen

Allerheiligen und Allerseelen sind zwei wichtige christliche Feiertage, die immer im Herbst gefeiert werden. An Allerheiligen, am 1. November, ehren wir alle Heiligen. Heilige sind Menschen, die ein besonders gutes Leben geführt haben. Allerseelen, am 2. November, ist ein Tag, an dem wir an unsere Verstorbenen denken. Wir beten für sie und bringen Blumen zu ihren Gräbern.



Feiertage in anderen Religionen

In anderen Religionen gibt es auch viele

Bergkirche und Schule glühen im Sonnenaufgang förmlich.

wichtige Feiertage im Herbst. Zum Beispiel feiern Muslime das Opferfest (Eid al-Adha), bei dem sie an die Geschichte von Ibrahim (Abraham) denken. Im Judentum gibt es das Laubhüttenfest (Sukkot), bei dem Menschen in Hütten aus Pflanzenmaterialien leben, um an die Zeit in der Wüste zu erinnern.



Herbstfeiertage sind also für viele Menschen auf der Welt wichtig und haben verschiedene Bedeutungen. Egal, welcher Religion wir angehören, diese Feiertage lehren uns, dankbar zu sein, anderen zu helfen und an unsere Lieben zu denken.

Ich hoffe, dieser Artikel hat euch geholfen, die besonderen Herbstfeiertage besser zu verstehen. Genießt diese Zeit und denkt daran, wofür ihr dankbar sein könnt. Bis zum nächsten Mal!

Abraham Richart Rueda



Viele religiöse Feste werden bei uns im Schulhaus gefeiert.

Text: Abraham Richart Rueda
Fotos: Julian Schmidt, Stefan Kiesling und Matthias Mitterhuber

Persönlichkeiten, Politik und Popmusik

In diesem Teil der SANCTA AKTUELL hat unser Team den Fokus auf die drei Ps in unserem Schulalltag gelegt. Neben den Schülerinnen und Schülern sind wohl die Lehrerinnen und Lehrer die Personen, die das Leben an unserer Schule am stärksten prägen. Katharina, Emma und Sandra aus der 1C haben deshalb ihren Klassenvorstand Frau Camacho-Trefil interviewt. Jedem Menschen bleibt die Schulzeit besonders in Erinnerung. Marie Barger aus der 2B hat deshalb ein Interview mit einer Exschülerin unserer Schule geführt, die vor 16 Jahren ihre Schulkarriere an der Sta. Christiana begonnen hat und jetzt an der VS unterrichtet. Außerdem berichten uns Sophia Kattinger und Victoria Nachtnebel vom Besuch eines Rechtsanwaltes.

Am Beginn eines Schuljahres stehen natürlich auch wichtige politische Ereignisse an. Eines davon ist die Klassensprecherwahl. Ein Team aus drei engagierten Schülerinnen aus der 3C hat darüber einen Bericht verfasst. Welche Musik hören die



Mädchen an unserer Schule derzeit eigentlich?

Das hat sich Marie aus der 2B gefragt und deshalb eine Umfrage erstellt.

Unsere Schule ist ein Arbeits- und Lernort vieler wunderbarer Menschen!

Text: SANCTA AKTUELL-Redaktionsteam

Bild: Stefan Kiesling

Interview von Marie Barger mit Lisa Bugnyar

M: Hallo Lisa! Ich habe gehört, dass du hier in der Volks- und Mittelschule gewesen bist! Wie wars damals in der Mittelschule?

L: Es war sehr cool, da ich mit meinen zwei besten Freundinnen in die Mittelschule gegangen bin. Außerdem fand ich es toll, dass die Klassen a, b und c neben einander lagen.

M: Welche Lehrer hattest du damals und welche Lehrer gibt es noch?

L: Mein Co-KV war die Frau Allum! Außerdem war sie auch meine Geografielehrerin. In Mathe hatte ich den Herrn Höß, in Biologie hatte ich die Frau Zeisler, in Physik hatte ich den Herrn Seiler und in Musik die Frau Hintermayer-Mörtel.

M: Das ist ja cool! Also dann kommen wir zur nächsten Frage: Was war dein Lieblingsfach?

L: Mein Lieblingsfach war Deutsch, weil ich eine tolle Lehrerin hatte!

M: Was ist dir noch Gutes in Erinnerung geblieben?

L: Woran ich mich gerne erinnere, ist das Parkfest, die Sportwoche, dann die Projektwoche und was auch sehr lustig war, waren die „Love Talks“!

M: Das klingt ja lustig! Was ist das Fach, das dir nicht so gut in Erinnerung geblieben ist?

L: Also Chemie und Physik habe ich nie so gut verstanden, es ist nicht an dem Lehrer gelegen, sondern daran, dass ich mir die Formeln nie merken konnte.

M: Kommen wir zur nächsten Frage: Wie fandest du den Sportunterricht?

L: Wirklich toll! Ich hatte auch eine tolle Lehrerin, Frau Bastl! Wir haben voll coole Sachen gemacht und ich habe Überschläge und Saltos über den Kasten gelernt. Einmal beim Parkfest habe ich einen Salto über den Kasten vollführt und dann ist mir die Hose gerissen, danach habe ich mich für den Rest der Show versteckt.

M: Oh nein! Aber kommen wir nun auch schon zur nächsten Frage: Wie sieht es aus mit deinen besten Freundinnen?

L: Wir sind bis heute beste Freundinnen, obwohl wir viel gestritten haben, sind wir schon seit 16 Jahren befreundet!

M: Kommen wir zur vorletzten Frage: Warst du auf Sprachreise und wenn ja, wo?

L: Ja, ich bin nach Eastborn by London gefahren! Das war sehr toll und lustig.

M: Ok, dann würde ich dich gerne noch fragen, wie du deine Schulzeit bewertest?

L: Ich würde sagen, ich gebe meiner Schulzeit 9,5 von 10 Punkten.

M: Vielen Dank für das Interview!

L: Sehr gerne!

Interview: Marie Barger

Illustration: Emely Höltmann



Ein Rechtsanwalt in der Schule?

MMag.Dr. Franz Stefan Pechmann in der Sta. Christina.

Am 4.10.2023 kam Franz Stefan Pechmann in die 3C. Er erzählte uns vieles über das Leben als Rechtsanwalt. Es war sehr interessant, ihm zuzuhören.



Franz Stefan Pechmann berichtete uns z.B. über das Jugendrecht, die Länge der Strafen, die man im Gefängnis absitzt, und vieles mehr. Wir sprachen viele Themen und Fragen an, die uns interessierten. Seine Antworten darauf waren echt lehrreich und aufschlussreich. Im Anschluss daran gab die Klasse noch eine Bewertung ab. Wir danken Herrn Pechmann für den Besuch und den spannenden Vortrag!



Text und Bilder: Sofia Kattinger und Victoria Nachtnebel

Interview von Katharina, Emma und Sandra mit Frau Camacho-Trefil

1. Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Also, weil ich gerne mit Kindern arbeite und weil mein Opa und meine Mama auch Lehrer waren. Und weil es mir sehr viel Spaß macht.

2. Warum arbeiten Sie an dieser Schule?

Weil mir die Altersstufe von 10 bis 14 Jahren gefällt und weil ich die Mittelschule sehr mag.



Die Fassade unserer Schule wirkt selbst auf altgediente Lehrerinnen und Lehrer immer noch eindrucksvoll.

3. Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten?

Dass es jeden Tag anders ist und dass die Kinder immer etwas anderes erfinden.

4. Was sind Ihre Hobbys?

Meine Hobbys sind zum Beispiel Reisen, Yoga, Sumba. Und ich bin gerne in der Natur.

5. Wie kommen Sie jeden Tag in die Schule?

Also jetzt komme ich in die Schule mit meinem Auto weil ich mein Kind in den Kindergarten bringe, und dann beeile ich mich in die Schule.

6. Was halten Sie von Umweltschutz?

Ich halte den Umweltschutz für etwas ganz Tolles. Ich finde es auch toll, dass es in der Schule angeboten wird.

7. Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte Deutsch, Technik und Design, was zum einen Textiles Werken und Technisches Werken ist.

8. Welche Musik hören Sie?

Ich höre am liebsten lateinamerikanische Musik, aber ich höre auch von allen Genres etwas.

9. Wie gut waren Sie in der Schule?

Ich war eigentlich am Anfang eine verträumte Schülerin und meine Lieblingsfächer waren eigentlich immer, die mit Sprachen und mit Kunst zu tun hatten oder Musik. Bei Mathe, Chemie und Physik, das war nicht meins, da musste ich jedes Jahr immer um einen Vierer kämpfen müssen.

10. Wenn Sie auf einer einsamen Insel ausgesetzt werden, welche drei Gegenstände würden Sie mitnehmen?

Dann würde ich meine Tochter mitnehmen, einen Lautsprecher, der schon Musik drinnen hat, und noch ein Taschenmesser.

Text: Katharina Ribisch, Sandra Dinhof und
Emma Goldmann

Bild: Julian Schmid

Klassensprecherwahl der 3c



Die Klassensprecherwahl war ein spannendes Ereignis in der Klasse 3c. Zur Auswahl standen vier Kandidaten: Francesco, Kyan, Raphael und Tobias. Die antretenden Schüler, die sich zur Wahl aufstellten, haben die Aufgabe die Klasse gegenüber den Lehrern und Lehrerinnen zu vertreten und bei Streitigkeiten schlichtend und unterstützend zu wirken. Nach der ersten Wahlrunde war das Ergebnis überraschenderweise ein Gleichstand zwischen Kyan und

Engagierte Schüler versuchen die Wählerinnen und Wähler von sich zu überzeugen. Hier der zukünftige Klassensprecherstellvertreter.

Francesco. Beide Kandidaten hatten die gleiche Anzahl von Stimmen, was zu einem Dilemma führte, weil einer unserer Schüler zwei Stimmen abgegeben hatte und die

Wahl deshalb ungültig war. Deswegen gab es noch eine Wahl. Um einen klaren Gewinner zu ermitteln, wurde beschlossen, eine Stichwahl abzuhalten.

In dieser aufregenden Wahlrunde konnte sich Francesco schließlich durchsetzen und wurde zum Klassensprecher gewählt. Seine Leidenschaft für die Belange der Klasse und seine sprachlichen Fertigkeiten hatten die Mehrheit der Wähler und Wählerinnen überzeugt. Francesco freut sich über seine neue Rolle als Klassensprecher und darüber, sich für die Interessen der Klasse einzusetzen.

Als die Wahl für den Klassensprecher abgeschlossen war, war es an der Zeit, auch den Stellvertreter zu bestimmen. Hierbei wurde Kyan als Stellvertreter gewählt, was zeigt, dass die Klasse auch großes Vertrauen in seine Fähigkeiten hat.



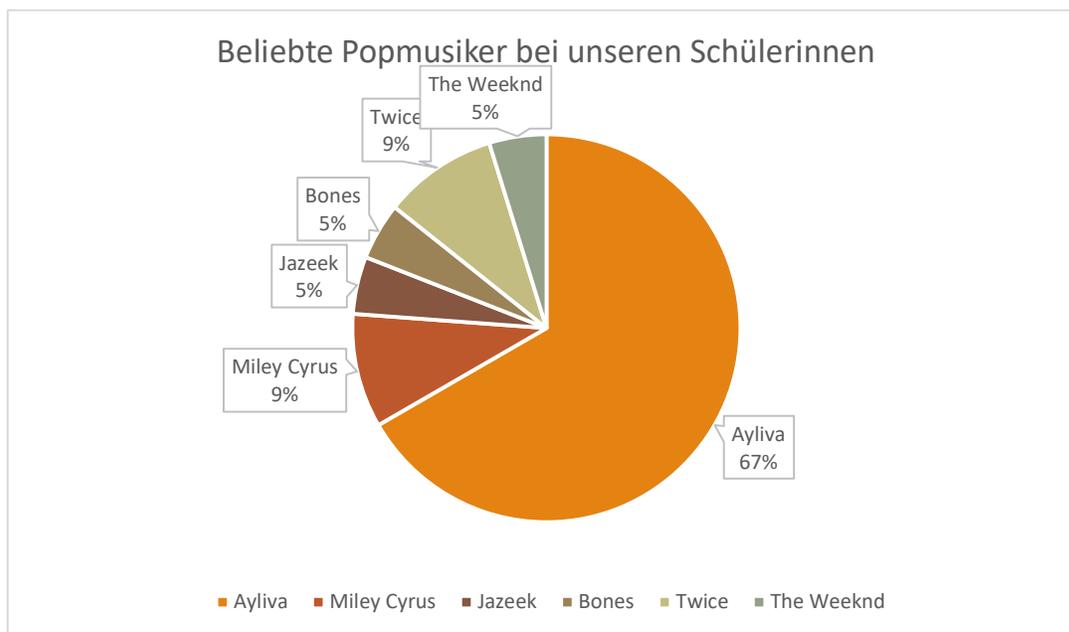
Das SANCTA-Redaktionsteam gratuliert Sonja Volny aus der 4b zu ihrer Wahl zur Schulsprecherin! Zusammen mit ihrer Stellvertreterin Xenia Mayer aus der 4d wird sie sich bestimmt hervorragend für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler einsetzen.

Text: Sofia Kattinger, Victoria Nachtnebel und
Valentina Wagner

Bild: Valentina Wagner

Beliebte Popmusik bei Schülerinnen

Was hören die Mädchen an unserer Schule? Dieser Frage ging unsere rasende Reporterin und Spitzenjournalistin Marie Barger aus der 2b nach. Dazu interviewte sie 21 Schülerinnen aus unterschiedlichen Klassen zu ihren beliebtesten Songs und Interpreten. Mehr als die Hälfte der befragten Mädchen entschied sich dabei für einen Song der deutschen Sängerin Ayliva. Der beliebteste Song des 1998 geborenen Popstars war bei dieser Umfrage „Weißes Haus“. Andere beliebte Lieder waren „Hässlich“ und „In deinem Arm“. Den zweiten Platz bei den beliebtesten Interpreten teilen sich Miley Cyrus und die südkoreanische Girlgroup „Twice“. Die Umfrage ist natürlich nicht für die ganze Schule repräsentativ, zeigt aber gut, welche Hits momentan in der MS populär sind.



Umfrage: Marie Barger

Text: SANCTA AKTUELL-Redaktionsteam

Schnitzereien, Sport und Sagenhaftes



Dass manche Kunstwerke nicht nur schön, sondern auch schmackhaft sind, beweisen uns die Schülerinnen und Schüler vom Schwerpunkt KunstTraum um Frau Wacek. Herr Lindtner-Simeth erzählt uns in diesem Sportteil unserer Zeitung, was die Athletinnen und Athleten vom Schwerpunkt Outdoor Active und die Kinder im regulären Sportunterricht erleben, und außerdem entführt uns Amelie Fürst zu einem der größten Mysterien in der Umgebung unseres Schulhauses.



Es ist einiges los im Schloss!

Text: SANCTA AKTUELL-Redaktions-
team

Illustration: Mia Neubauer

Bild: Stefan Kiesling

Köstliche Kunst: Obst schnitzen mit im KunsTraum



Die Künstlerinnen und Künstler vom Schwerpunkt KunsTraum zeigten uns, was man mit Lebensmitteln alles anstellen kann, bevor man sie verspeist. Lena aus der 3a sagte dazu Folgendes: „Wir sollten im Schwerpunkt KunsTraum zum Thema 'Obst und Gemüse schnitzen' selbständig etwas suchen und nachher auch herstellen. Ganz spontan suchte ich auf Pinterest nach Ideen. Dort stieß ich auf diese Erdbeerbärchen. Es hat so Spaß gemacht, dass ich sie zu Hause gleich nochmal gemacht habe.“ Ihre Klassenkollegin Mariella meinte: „Ich habe ebenfalls



Lenas Erdbeerbärchen und ein köstliches Krokodil!



Mariellas Apfelkrabbe schnappt nach Weintrauben.

spontan auf

Pinterest geschaut. Dann habe ich diesen Krebs gefunden, den ich machen wollte.

Es hat sehr viel Spaß gemacht!" Das SANCTA AKTUELL-Team bedankt sich beim Schwerpunktteam und bei Frau Wacek für die köstlichen Impressionen!

Text: SANCTA Aktuell-Redaktionsteam

Bilder: Doris Wacek

News aus der Sportwelt der Sta. Christiana

Workshop Freestyle Fußball für die 1. und 2. Klassen:

Wir hatten im Sportunterricht am 9.10. zwei Trainer von Teco 7 zu Gast, die mit den Schülerinnen und Schülern eine Einheit zum Thema Freestyle Fußball absolvierten.

Technikübungen und lässige Tricks wurden geübt und den Kindern näher gebracht. Danke an Teco 7 für euren Besuch!



Yoga Einheit mit Charmaine Wolf:

Yoga-Lehrerin Charmaine Wolf besuchte uns am 11.10. im Unterricht und brachte den Kindern Yoga auf eine spielerische Art und Weise näher. Danke für das Angebot und die tolle Einheit!



LIDL-Schullauf:

Auf freiwilliger Basis konnten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen beim LIDL-Schullauf am 12.10. teilnehmen. Es war für alle ein tolles Erlebnis, bei spätsommerlichen Temperaturen bei diesem Laufevent dabei zu sein. Anna Hengl konnte den beachtlichen 13. Platz erreichen. Bravo!



Outdoor Active: Mountainbiken im Herbst:

In Outdoor Active waren wir bei herrlichem Wetter Mountainbiken. Nach einem kurzen Fahrsicherheits-training am Schulgelände konnten die Kinder ihr Fahrkönnen auf unterschiedlichen Trails Richtung Wiener Hütte unter Beweis stellen.

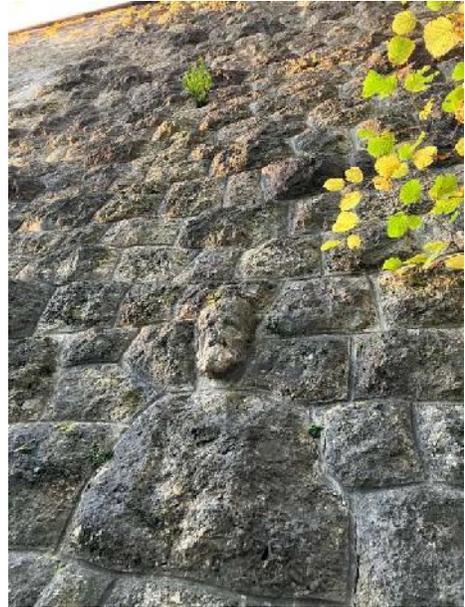


Text und Bilder: Andreas Lindtner-Simeth

Der Mann in der Wand

Beim Kirchenabgang bei unserer Schule kann man in einer gewissen Höhe ein Gesicht in der Wand erkennen. Es handelt sich um einen Mann mit langem Bart. Außerdem trägt er ein Band oder einen Hut auf seinem Kopf. Manche Leute meinen, dass er früher auch noch einen Körper hatte. Denn unter dem Kopf ist ein aus Stein geformter Klumpen zu erkennen, der aussieht wie ein Oberkörper, der ein Kreuz umfasst. Doch warum ist der bärtige Mann im Stein gefangen? Vielleicht war er ja einmal lebendig. Doch dann hat ihn ein Basilisk versteinert

und der Mann ist mit der Zeit mit der Wand verschmolzen. Oder jemand hat ihn aus Trauer in Stein gehauen, weil er in einem Krieg gestorben ist. Ist es ein Geist, der jedes Halloween aus seinem steinigen Heim schlüpft, um nach Opfern zu suchen, die dann mit ihm spuken? Vielleicht ist es auch eine gefangene Seele, die schon über tausend Jahre darauf wartet, befreit zu werden! Egal warum er da ist, ich bin mir sicher, dass er sich freut, wenn du ihn besuchst.



Was hat es wohl mit dem mysteriösen Mann in der Wand auf sich?

Text: Amelie Fürst

Bild: Matthias Mitterhuber

Kunst, Kultur und Komisches

Die Schülerinnen und Schüler der Sancta Christiana waren in diesem Herbst bereits sehr kreativ, wie die vorangegangenen Berichte bezeugen. Gedichte von Amelie Fürst und Bianca Blindu aus der 2e und 2a und Julian Schmidt aus der 1a, die mit Bildern von Mia Neubauer illustriert wurden, finden sich auf den nächsten Seiten. Auch Lara Podolski hat uns ein herbstliches Bild gezeichnet. Weiters muss auch ein bisschen Spaß sein. Deshalb haben einige SANCTA AKTUELL-Journalistinnen und -Journalisten Spiele, Rätsel und Witze entworfen und gesammelt. Viel Freude damit!



Der Herbst

Alle Kinder freuen sich, denn der Herbst ist da.

Er kommt nur einmal in jedem Jahr.

Die Blätter bunt,

der Kürbis kugelrund.

Der Wind bläst wild und heftig,

die Drachen der Kinder fliegen prächtig!

Die Kastanien liegen am Waldesrand,

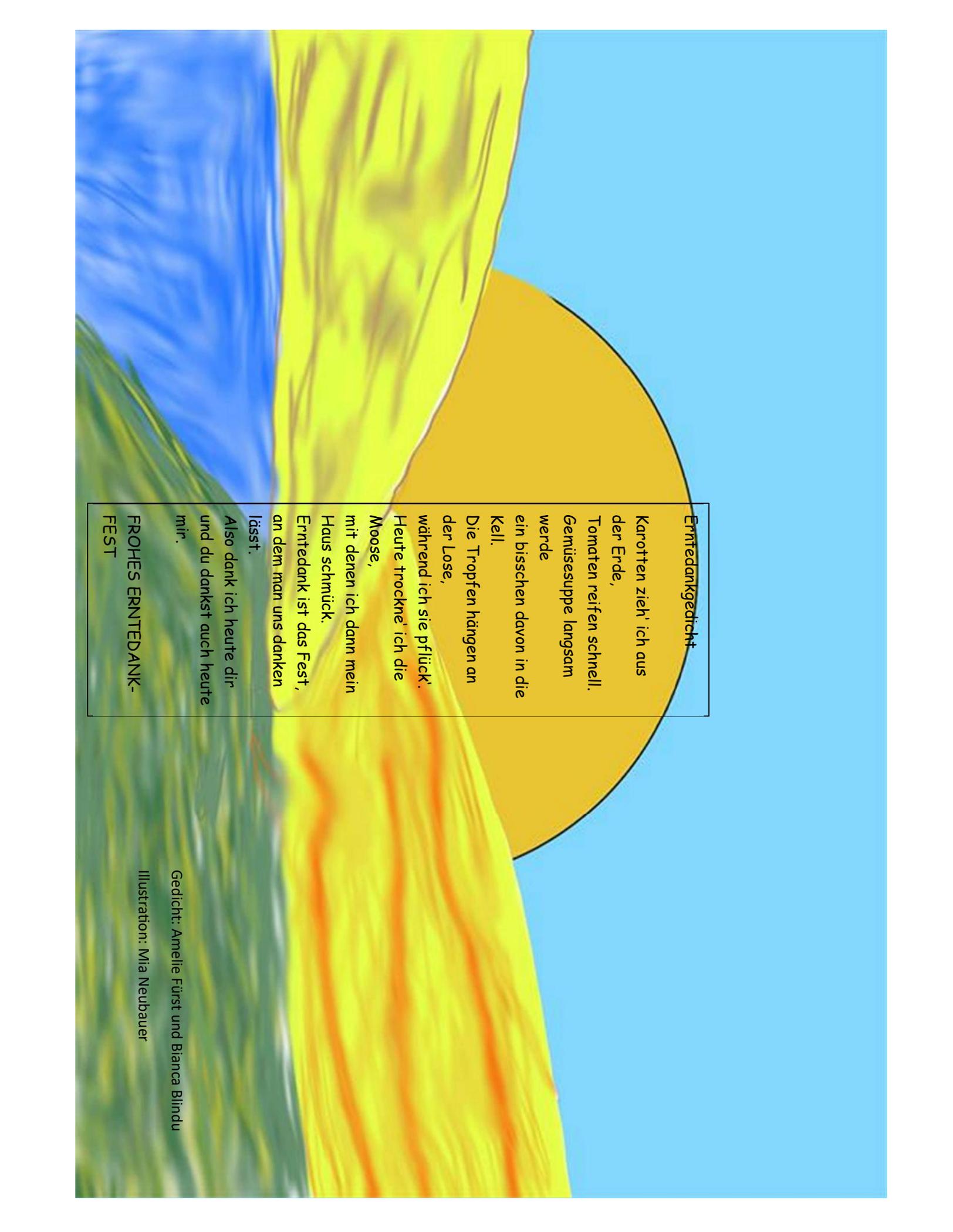
die Familie fädelt sie auf ein Band.

Die Blätter wirbeln wild umher,

denn der Winter kommt bald her!

Gedicht: Julian Schmidt

Illustration: Mia Neubauer



Erntedankgedicht

Karotten zieh' ich aus
der Erde,
Tomaten reifen schnell,
Gemüsesuppe langsam
werde
ein bisschen davon in die
Kell.

Die Tropfen hängen an
der Lose,
während ich sie pflück'.
Heute trockne' ich die

Moose,
mit denen ich dann mein
Haus schmück.

Erntedank ist das Fest,
an dem man uns danken
lässt.

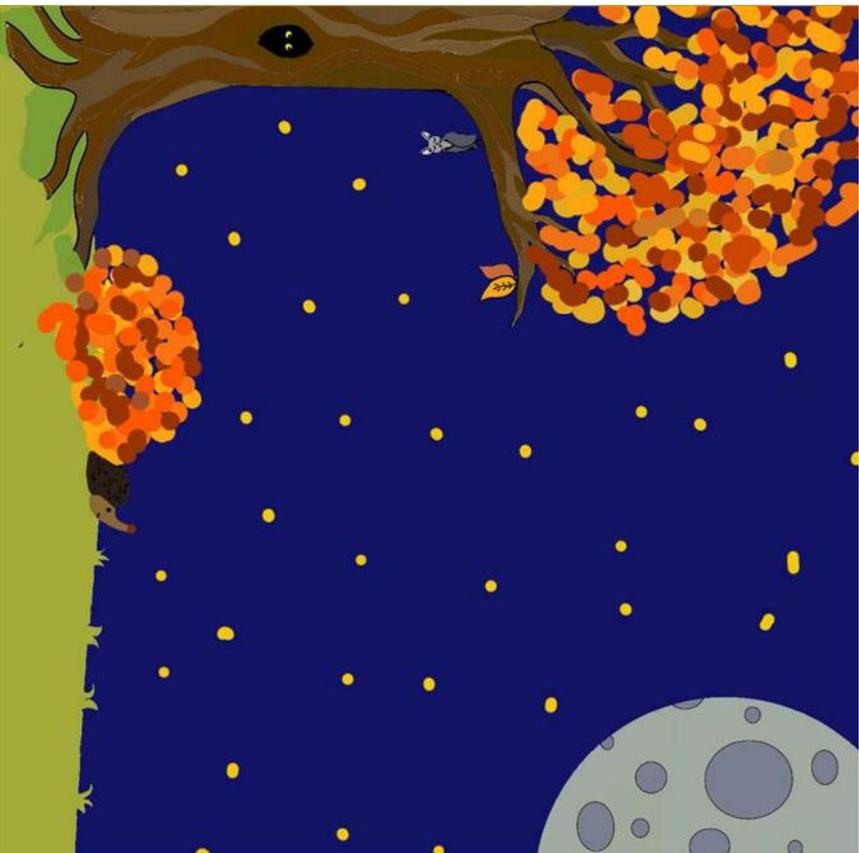
Also dank ich heute dir
und du dankst auch heute
mir.

**FROHES ERNTEDANK-
FEST**

Gedicht: Amelie Fürst und Bianca Blindu

Illustration: Mia Neubauer

Finde die Fehler!



Fehlersuchbild: Amelie Fürst

Was ist des Rätsels Lösung?

1. Welcher Märchencharakter hat die längsten Haare?
2. Womit fliegen Hexen durch die Nacht?
3. Welches Fantasiewesen hat scharfe Zähne und trägt einen Umhang?
4. Nachname unserer Direktorin
5. Womit sind die Laternen vor der Schule verziert?
6. Wie viele Basketballkörbe gibt es im Turnsaal?
7. Wovon hat die Mittelschule insgesamt siebzehn?
8. Fällt im Herbst zu Boden
9. Die einen kann man essen, die anderen zum Basteln verwenden.
10. Bester Freund des Menschen
11. Macht schöne Fotos aus der Luft
12. In Geschichte gibt es bildliche, schriftliche, dingliche und mündliche...?
13. Berühmter römischer Staatsmann

The crossword puzzle grid is shown with the following numbers placed in the starting cells:

- 1: 13
- 2: 2
- 3: 10
- 4: 8
- 5: 5
- 6: 6
- 7: 7
- 8: 1
- 9: 9
- 10: 10
- 11: 11
- 12: 12
- 13: 13

Rätsel: Matilda Csombai-Kreutzer und Emma Goldmann

Witze

Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine
Hi, der andere fragt: Wo?

Wo schwimmen Zombies am liebsten? Im Toten Meer!

Was sind die letzten
Worte eines Vampirs?
„Was für ein schöner
Tag!“

Was macht ein Zombie, wenn er eine schöne
Frau sieht? Er wirft ein Auge auf sie!

Was macht eine vegetarischer
Vampir?
Er isst Blutorangen!



What's orange
and sounds like a
parrot? A carrot!

Warum fliegen die
Vögel im Herbst in
den Süden? Zu Fuß
ist es doch zu weit!

Was macht ein Gespenst,
wenn es in Pension geht?
Es gibt den Geist auf!

Wie merkt man, dass es Herbst ist? Sie
spielen „Last Christmas im Radio“!

Tipps und Tricks für einen gesunden Schultag

Mentale Vorbereitung für die Stunde:

Langsam ein- und ausatmen und die Augen schließen.

Hausübung:

Gehe ca. 20 Minuten nach draußen. Danach hast du den Kopf für die Hausübung frei!

Fitness:

Mache ca. 5 Strecksprünge und danach ca. 5 Kniebeugen! Der beste Zeitpunkt dafür ist vor jeder Stunde.

Witze: Kalvis Siber, Leon Fuchs, Valerie Krebitz

Illustration: Mia Neubauer

Tipps: Benjamin Frimmel

Das Team der Schülerzeitung bedankt sich für das Lesen unserer 1. Ausgabe!

SANCTA AKTUELL-Redaktionsteam: Marie Barger (2b), Bianca Blindu (2a), Matilda Csombai-Kreuzet (2e), Sandra Dinhof (1c), Benjamin Frimmel (2e), Leon Fuchs (2a), Amelie Fürst (2e), Emma Goldmann (1c), Emely Höltmann (1b), Sofia Kattinger (3c), Daniel Kazakov (3c), Valerie Krebitz (1a), Victoria Nachtnebel (3c), Mia Neubauer (2e), Lara Podolski (3d), Katharina Ribisch (1c), Julian Schmidt (1a), Kalvis Siber (1b), Valentina Wagner (3c) und Matthias Josef Mitterhuber



Bild: Lara Podolski

SANCTA AKTUELL

Die Schülerzeitung der PMS Sancta Christiana Rodaun

Medieninhaber und Herausgeber: PMS Sancta Christiana Rodaun

Anschrift des Medieninhabers und Herausgebers: Willergasse 55, 1230 Wien

Anschrift der Redaktion des Medienunternehmens: Willergasse 55, 1230 Wien,
zu Handen Matthias Mitterhuber

Verlagsort: Wien

Medienhersteller: PMS Sancta Christiana Rodaun

Herstellungsort: Willergasse 55, 1230 Wien

